

Nagold, Freudenstadt,

Nro. 8.

Dienstag,



Horb und Herrenberg.

1854.

28. Januar

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. Am Montag den 3. Febr. Morgens 9 Uhr wird in Verhausen, Oberamts Stuttgart, eine weitere Anzahl tüchtiger Remonte-Pferde für die Reiterei und Artillerie auf gekauft werden.

Die Eigenthümer solcher Pferde sind eingeladen, dieselben dahin bringen zu lassen, unter dem Anfügen, daß nach den bereits bekannt gemachten Bedingungen die Pferde wenigstens 15 Faust 2 Zolle groß seyn, 5jährig abgezahlt haben müssen und das 7. Jahr nicht überschritten haben dürfen; auch neben der landesüblichen Gewährleistung für die gesetzlichen Hauptmängel, zehn Tage lang für den Fehler des Koppens gehaftet und baare Bezahlung Käufer'scher Seits geleistet werde.

Den 14. Jan. 1854.

K. Kriegskassen-Verwaltung.

Vdt. Kanzleirath Niehler.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behöden.

Oberamt Nagold.

Nagold. [An die Ortsvorsteher.] Da es nicht selten vorkommt, daß sich in Berichten und Zeugnissen von Gemeinderäthen, auf das Gesetz über das Gemeindebürger- und Beisitzrecht vom 15. April 1828, bei, in neuester Zeit anhängig gewordenen Bürgerrechtlichen Fragen, bezogen wird, so sieht man sich veranlaßt, die Ortsvorstände darauf aufmerksam zu machen, daß durch das revidirte Gesetz über das Gemeindebürger- und Beisitzrecht vom 4. Dec. 1833 das frühere Bürgerrechtsgesetz aufgehoben worden ist. Den 22. Jan. 1854.

K. Oberamt.

Nagold. [Steckbrief.] Der hienach näher bezeichnete Friedrich Schwemmler von Fünfbronn hat sich kürzlich von Hause entfernt und zieht wahrscheinlich dem Bettel nach. Die Polizeibehörden werden deswegen ersucht, nach ihm fahnden und denselben auf Betreten hierher liefern zu lassen.

Schwemmler ist 51 Jahre alt, bekleidet mit einem Bauernhut, einem kurzen lein-

nen Mittel, einer grauen Tuchweste, kurzen  
Beinkleidern, und grauen wollen Strümpfen.  
An seiner rechten Hand fehlen ihm 2 Finger.

Den 22. Jan. 1834.

R. Oberamt.

28.1.34

Alte nsta ig. [Dankagung.] Bei  
der in der Nacht vom 22—23. d. M.  
hier ausgebrochenen Feuersbrunst hat  
sich die herbeigeeilte Mannschaft aus den  
Nachbarorten in Abwendung der Ge-  
fahr, welche dem größeren Theil der obern  
Stadt drohte, so freundschaftlich und  
angestrengt thätig bewiesen, daß sich die  
unterzeichnete Stelle verpflichtet fñhlt,  
im Namen der gesammten Inwohner-  
schaft den herzlichsten Dank hiefür aus-  
zusprechen. — Wer die Localität kennt  
und erfñhrt, daß der Brand eines ein-  
zigen großen Hauses 6 Stunden dauerte,  
ohne daß die Flammen das hart ansto-  
ßende Haus des Nachbars und andere  
nahe stehende Gebäude zu zerstören ver-  
mochte, wird denjenigen, die uns unter  
Mitwirkung der R. Beamten so wacker  
beigestanden sind, das verdiente Lob nicht  
schmälern.

Den 24. Jan. 1834.

Gemeinschaftliches Amt,  
Stadtpfarrer, Stadtschultheiß,  
Rüchel. Speidel.

Vollmaringen, Oberamts Horb.  
[Wiederholter Schildwirthschafts-, Bier-  
brauerei- und Gartenverkauf.] Der am  
9. Jan. d. J. statt gehabte Wirth-  
schafts- und Bierbrauerei-Verkauf, wird  
von der unterzeichneten Stelle noch ein-  
mal vorgenommen werden. Das Ewens-  
wirthshause nebst eingerichteter Bier-  
brauerei hat 2 Stöcke und ist neuerbaut;  
im ersten Stock befindet sich die gut ein-  
gerichtete Bierbrauerei nebst Stallung

und Scheuer, im zweiten Stock befin-  
den sich 3 heizbare Zimmer, Küche,  
Speiskammer, auf der Bühne hinläng-  
licher Platz zu Futter und Früchten.  
Zunächst des Hauses ist ein Gemüß-  
garten und hinter dem Haus ein unge-  
fñhr 5 Bttl. großer Grasgarten.

Diese Verkaufs-Verhandlung ist auf  
Samstag den 15. Febr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

festgesetzt, wozu die Kaufsliebhaber mit  
obrigkeitlichen Prädikatszeugnissen ver-  
sehen und dem Bemerken eingeladen  
werden, daß der Kaufschilling in 3  
verzinslichen Jahreszieln bezahlt wer-  
den muß, und haben auf dem Rath-  
haus allda zu erscheinen.

Die Ortsvorsteher werden um Be-  
kanntmachung dieses Verkaufs gebeten.

Den 23. Dec. 1834.

Gemeinderath, aus Auftrag,  
Schultheiß Wollensack.

Ebhause n, Oberamts Nagold.  
[Aufforderung an Tuchmacher, Tuschsee-  
rer und Zeugmacher.] Der Unterzeich-  
nete fordert die Tuchmacher, Tuschsee-  
rer und Zeugmacher, welche Lehrlinge  
zum Einschreiben und Ausschreiben ha-  
ben, hiemit auf, am Montag den 3.  
Febr. d. J. in seiner Behausung zum  
Vollzug des Obigen je Morgens 9 Uhr  
zu erscheinen.

Die Wohlblbl. Ortsvorstände werden  
gehorsamst gebeten, den betreffenden Per-  
sonen die Aufforderung ges. zu eröffnen.

Den 24. Jan. 1834.

David Schöttle,

Oberjunftmeister.

Sindling en, Oberamts Herren-  
berg. [Erdbirnen feil.] Bei unterzeich-

meter  
kum  
guten  
geson  
zu va  
A

amts  
zeichn  
er in  
getroff  
Stan  
mühle  
und k

Nro

Klei  
Vor  
Im  
W

niger  
der Kl  
mer v  
Frach  
Billig  
lungen  
gegeben  
sich in  
E  
nahm



netter Oekonomieverwaltung ist ein Quantum von mehreren hundert Sri. ganz guten, auch von der kleinen Sorte abgeseonderten Erdbirnen aus freier Hand zu verkaufen.

Den 16. Jan. 1854.

Hochfürstlich zu Colloredo  
Mannsfeld'sche  
Oekonomieverwaltung  
W r z.

Außeramtliche Gegenstände.

Eutinger Thalmühle, Oberamts Horb. [Mehl-Offer.] Der Unterzeichnete macht die höfliche Anzeige, daß er in seiner Mühle eine Einrichtung getroffen habe, durch welche er in den Stand gesetzt ist, gleich der K. Kunstmühle in Berg das Mehl zu liefern und bei ihm täglich dasselbe zu haben ist der Centner zu 100 Pfund

|        |                         |       |              |
|--------|-------------------------|-------|--------------|
| Nro. 1 | Prima                   | . . . | 9 fl.        |
| — 2    | lein                    | . . . | 8 fl.        |
| — 3    | mittelfein              | . . . | 4 fl. 30 fr. |
| — 4    | zu Brod                 | . . . | 3 fl. —      |
| — 5    | ditto                   | . . . | 2 fl. 30 fr. |
|        | Kleien                  | . . . | 1 fl. 48 fr. |
|        | Vorzüglich feiner Gries | . . . | 9 fl. 30 fr. |
|        | Im Kleinen das Pf.      | . . . | — 6 fr.      |

Was das Mehl betrifft, wird weniger als 25 Pf. nicht abgegeben. Jeder kleine Versuch wird meine Abnehmer vollkommen befriedigen. Auch die Fracht soll bei Versendung auf das Billigste bedingt werden. Die Bestellungen können durch alle Boten aufgegeben werden. Die Preise richten sich immer nach den Fruchtpreisen.

Es steht daher einer gefälligen Abnahme entgegen

Melchior Pfeffer.

Berneck. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. zum Ausleihen parat.

Den 24. Jan. 1854.

Johannes Strähler.

Nagold. Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arten von Pugarbeiten als auch in Kravaten, Herrnchemissette, im Waschen von Spitzen und glacirter Handschuhe, zugleich bemerkt sie, daß sie auch kofertiert.

Marie Bertrand,  
aus Stuttgart,  
logirt bei Madame Ries.

Nach, Oberamts Freudenstadt. [Gutsverkauf.] Die Johannes Kelsueß'schen Reliquien gedenken ihr bestehendes Anwesen, bestehend in

- a) 2 geräumigen Wohngebäuden, mit Scheuren, Schdpsen, Stallungen, und Kellern,
  - b) 2 Holzstattplätzen,
  - c) Sägmühltheilen zu Wittlensweiler und Frutenhof,
- (vorstehende Objecte mit Bau- und Brennholz-Gerechtigkeit versehen)  
sodann in ungefähr
- d) 4 Mrg. Gärten,
  - e) 11 Mrg. Wiesen, und
  - f) 34 Mrg. Ackers,
- im Ganzen oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen, zu verkaufen.

Aufstreichs-Verhandlung geht

Samstag den 8. Febr. l. J.

Nachmittags im Wirthshause zur Sonne dahier vor sich; es können aber in der Zwischenzeit die Verkaufsgegenstände eingesehen, und Käufe abgeschlossen werden.

Um Bekanntmachung dieses des



Amtsuntergebenen, werden die Herren Ortsvorsteher geziemend ersucht.

Den 22. Jan. 1854.

Egenhausen, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen aus der Kirn'schen Pflege 500 fl. zum Ausleihen parat.

Den 12. Jan. 1854.

Joh. Martin Steeb.

Vollmaringen. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche zweifache Versicherung 600 fl. zum Ausleihen parat. Es steht deshalb Informativ-Unterspfandscheinen entgegen das

Am 16. Jan. 1854.

Schultheißenamt, Wollensaß.

Ebhausen, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung 200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 18. Jan. 1854.

Johannes Schüttle.

Nagold. [Rekruten-Verein.]

Wer sich diesem Verein noch anzuschließen gedenkt, beliebe acht Tage vor der Ziehung die Einlagessumme von 100 fl. einzusenden, indem spätere Anträge zurückgewiesen werden.

Den 28. Jan. 1854.

F. W. Vischer,

Vorstand des Rekruten-Vereins, in Nagold.

Nagold. [Interessante Broschüre.] Bei Unterzeichnetem hat so eben die Presse verlassen, und ist in Stuttgart in der Löfflund'schen, in Tübingen in der Laupp'schen, in Ulm in der Ebner'schen, in Rottenburg in der Bäuerle'schen Buchhandlung, in Horb bei Buchbinder Nachbauer, in Freudenstadt bei E. L. Sturm zu haben:

### Geschichte

des

Kaspar Häusers,

nebst wohlgetroffenem Bildniß,

welcher den 26. Mai 1828 in Nürnberg wie aus den Wolken gefallen, erschien, und den 14. Dec. 1853 in Anspach meuchelmörderischer Weise erstochen wurde. 8. broschirt Preis 8 fr.

Den 20. Jan. 1854.

F. W. Vischer,

Buch- und Steindruckerei-Inhaber.

Holz-antrag. Wer sehr billig Holz zu kaufen wünscht, der beliebe nur hieher nach D. zu kommen, indem selbst in den nobeln Gesellschaften Holz nicht nur sehr billig angetragen, sondern auch abgetheilt wird.

### Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 25. Jan. 1854.

|                       |            |            |            |
|-----------------------|------------|------------|------------|
| Dinkel 1 Schfl. neuer | 4fl. 18fr. | 4fl. 12fr. | 4fl. —fr.  |
| Haber —               | 3fl. 12fr. | 3fl. 6fr.  | 3fl. —fr.  |
| Gersten —             | 6fl. 12fr. | 6fl. —fr.  | 5fl. 48fr. |
| Roggen —              | 7fl. —fr.  | 6fl. 45fr. | 6fl. 50fr. |

### Fleisch-Preise.

|                           |      |
|---------------------------|------|
| Rindfleisch 1 Pfund       | 6fr. |
| Schweinefleisch mit Speck | 8fr. |
| — ohne                    | 7fr. |
| Kalbfleisch 1 Pfund       | 6fr. |

### In Ultenstaid,

den 22. Jan. 1854.

|                 |            |            |            |
|-----------------|------------|------------|------------|
| Dinkel 1 Schfl. | 4fl. 52fr. | 4fl. 24fr. | 4fl. 20fr. |
| Haber 1 —       | 3fl. 30fr. | 3fl. 24fr. | —fl. —fr.  |
| Kernen 1 Sri.   | 1fl. 25fr. | 1fl. 18fr. | —fl. —fr.  |
| Roggen —        | —fl. 56fr. | —fl. 54fr. | —fl. —fr.  |
| Gersten —       | —fl. 52fr. | —fl. 50fr. | —fl. 48fr. |
| Bohnen —        | —fl. —fr.  | —fl. —fr.  | —fl. —fr.  |
| Erbsen —        | 1fl. 36fr. | 1fl. 12fr. | —fl. —fr.  |

### Ausführung der Charade in No. 6.

Federmesser.

Ein Intelligenz-Blatt wird unter besagter Adresse folgen.

